

Ein rasantes Science-Fiction-Abenteuer , das absolut fantastisch ist und atemberaubend gut

Wir schreiben das Jahr 2061: Mit seinen dreizehn Lenzen hat Caleb schon viel gesehen in der Welt und noch mehr erlebt. Er war noch jung, als er beim "Onkel" ein Dach über den Kopf gefunden hat. Seit vielen Jahren lebt er nun schon in dessen Obhut und hat eigentlich keinen Grund zur Beschwerde - abgesehen vielleicht von Mario, der ihm schon länger ein Dorn im Auge ist. Doch leider muss sich Caleb damit abfinden, dass er mit Mario jeden Abend am gleichen Tisch sitzen muss. Schließlich ist dieser der beste "Time Catcher" überhaupt und zudem mit allen Wassern gewaschen, wenn es darum geht, seinem Konkurrenten eins auszuwischen. Davon will "Onkel" allerdings nichts wissen, denn für ihn zählen einzig das Geld und der Erfolg seiner Firma "Edles für die Ewigkeit".

Für zahlungskräftige Sammler besorgen Caleb, seine beste Freundin Abbie, Mario und die anderen jedwede Kostbarkeit aus jedweder Epoche. Die Nachfrage nach dieser Dienstleistung ist enorm und Caleb kann sich vor Aufträgen kaum retten. Mit Abbie reist er durch die Zeit und genießt sein Dasein als Meisterdieb der Weltgeschichte. Es ist oftmals erstaunlich, was er so alles erbeutet: die erste Frisbeescheibe, eine Ming-Vase mit einer Handschrift des Konfuzius, Elvis' Originalgitarre, Churchills Schirm, ... Die Liste scheint endlos lang und nimmt allem Anschein niemals ein Ende, sodass Caleb sich über Langeweile nicht beschweren muss. Als "Onkel" immer gieriger und skrupelloser wird, möchte Caleb am liebsten alles hinschmeißen. Doch er weiß, dass das sein sicherer Tod wäre.

Plötzlich geht es für Caleb um das nackte Überleben, denn er hat bei einem Auftrag einen großen Fehler begangen: Er hat sich erwischen lassen, wie er durch die Zeiten reist. "Onkels" Zorn bedeutet beinahe Calebs Ende - es sei denn, ihm gelingt doch noch die Flucht. Doch es scheint keinen Ausweg zu geben. Die anderen sind Caleb immer dicht auf den Fersen und setzen alles daran, um ihn auszuschalten. Und nicht nur das: Es steht nicht nur Calebs Leben auf dem Spiel, sondern auch das eines kleinen Jungen, der sein Herz einst berührt hat. Als er diesen im Jahre 1967 besucht, kommt es schließlich zu einer Katastrophe ...

Spannung, die einen ab der ersten Seite packt und fesselnd ist bis zum Schluss - Richard Ungar versteht es hervorragend, seine Leser glücklich und zudem atm- und geradezu sprachlos zu machen. "Die Time Catcher" bedeutet grandiose Unterhaltung, auf die man nicht mehr verzichten möchte. Diese Geschichte zieht jeden in ihren Bann und ist darüber hinaus unglaublich amüsant, sodass man bei der Lektüre alles um sich herum zu vergessen beginnt. Seit Kerstin Giers Edelsteintrilogie haben Zeitreisen nicht mehr so viel Spaß gemacht. Der US-amerikanische Autor schafft hier nämlich ein Erlebnis, das ans Herz geht und zugleich die Nerven unter Strom setzt. Das ist Fantasy, wie Leser sie lieben!

Richard Ungar ist mit "Die Time Catcher" eines der besten Debüts in diesem Jahr gelungen. Der Roman stellt alles andere in den Schatten und lockt selbst Fernseh- und Computerjunkies zu einem (Lese-)Vergnügen, das noch lange im Herzen nachhallt. Diese Story ist ein Hochgenuss und bedeutet Kopfkino vom Feinsten. Eben erstklassige Unterhaltung, die einen regelrecht anzuziehen scheint.

Susann Fleischer 06.05.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info